

ÖDP Ziele

für Ansbach



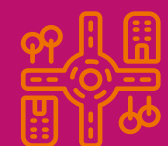
bezahlbarer Wohnraum
günstige Mietwohnungen,
Nutzung von Leerständen

ökologisch



sichere Gesundheitsversorgung
Anwerbung von Fachkräften für alternde
Bevölkerung, Klinikum Ansbach als voll
nutzbare Einrichtung, Unterstützung von
Praxis-Gründungen

demokratisch



Verkehrswende jetzt
Lebensraum Stadt, städtische
E-Fahrzeuge, sichere Radwege,
nutzerfreundlicher ÖPNV

zukunfts-fähig



besserer Tierschutz
Böllerverbot, Katzenschutzverordnung,
Regulierung der Stadttauben

gemeinschaftlich



verlässlicher Zivilschutz
Vorsorge ist besser als Nachsorge,
Schutz der kritischen Infrastruktur

sozial



Ansbach für alle
Generationen verbinden,
Vielfalt durch christlich-
humanitäre Werte,
digital fit im Alter

sinnstiftend



vielfältige Kultur
Sicherstellung eines breiten Spektrums
an kulturellen Angeboten,
Erhaltung vom Theater Ansbach

**Kommunalwahl ist DIE Möglichkeit
mitzuentcheiden, wie Dein und
unser gemeinsames Leben direkt
in Ansbach aussehen soll.**

Nutze die Chance!

Und bestimme mit

Wahlvorschlag Nr. 08

		Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
		Berberich Martin Karl , Dipl.-Ing., Elektroingenieur, 1966, Stadtrat
		Dell Julia , Fachwirtin Sozial- und Gesundheitswesen
		Wolf Stephan , Kommunalverwaltungsbeamter a.D., 1970
		Polap Doris , Medizinische Fachangestellte, 1966
		Seiler Friedmann , Studiendirektor a.D., 1944, Stadtrat
		Wolf Esther , geb. Kufeldt, Sozialpädagogin, 1994
		Sichermann Paul , Fachkrankenpfleger, 1965, Stadtrat
		Pelzer Dominik , Rettungssanitäter, 2001
		Hufnagel Klaus , Elektriker, 1967
		Meyer Alexander , Fachwirt Sozial- und Gesundheitswesen, 1970
		Dr. Seifert Bastian , Teamleiter KI-Entwicklung, 1991
		Carle-Wolf Sandra , Verwaltungsbeamtin, 1972
		Pelzer Hans-Gerd , Servicetechniker

ÖDP Erfolge

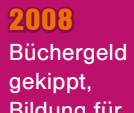
„Bayerns wirksamste
Oppositionspartei“ (FAZ)



1998
per Volksbegehren
Senat abgeschafft
(Ersparnis für den
Staatshaushalt jährlich
rund 10 Millionen Euro)



2006
Geheimpolitik in
kommunalen
GmbHs abgeschafft



2008
Büchergeld
gekippt,
Bildung für
alle gestärkt



1998
per Volksbegehren
Landtag und Regierung
verkleinert



2009
Genmais-Anbau gestoppt



2000
fünf Standorte für neue
Atomkraftwerke per
Volksbegehren gekippt



2010
Konsequentes
Nichtraucherschutz
per Volksbegehren
durchgesetzt



2025
Petition an den Landtag:
Krankenhausversorgung
sicherstellen – Bayern muss
Verantwortung übernehmen



2014
Die ÖDP zieht in das
Europaparlament ein



2015
Bürgerbegehren
gegen Flugplatz-Neubau
im Landkreis Coburg
erfolgreich
(Ersparnis für Steuerzah-
ler: 80 Millionen €)



2019
Volksbegehren
„Rettet die Bienen“
gewonnen und
mehr Artenschutz
durchgesetzt



2023
Staatsregierung will Grund-
wasserschutz aufweichen,
ÖDP erzwingt Rückzieher
mit Volksbegehren-Androhung

Ökologisch. Direkt. Pur.

Jede Stimme zählt!

auch Deine und Ihre

Keine 5% Hürde!

Das Listenkreuz entscheidet!

Sie haben bei dieser Wahl für den Ansbacher Stadtrat 40 Stimmen.

Bitte machen Sie auf jeden Fall ganz oben auf dem Stimmzettel das Listenkreuz bei der ÖDP.
So verschenken Sie keine Stimme.

Einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten können Sie zusätzlich bis zu drei Stimmen geben. Diese
werden automatisch von den 40 Listenstimmen abgezogen. So wird der Stimmzettel nicht ungültig!



@OEDP_STADT_ANSBACH

Unser vollständiges Wahlprogramm finden Sie auf unserer

- Homepage
- Instagram
- WhatsApp



WhatsApp-Kanal



Ökologisch-Demokratische Partei
ViSdP: ÖDP-Kreisverband Ansbach (M. Hetzel, M. Berberich) • Rosenbadstr. 13 • 91522 Ansbach

www.oedp-ansbach.de

ödp

**Kommunalwahl
2026**

ödp

am 8. März 2026

**Kein OB,
dafür Viele für**

den Stadtrat

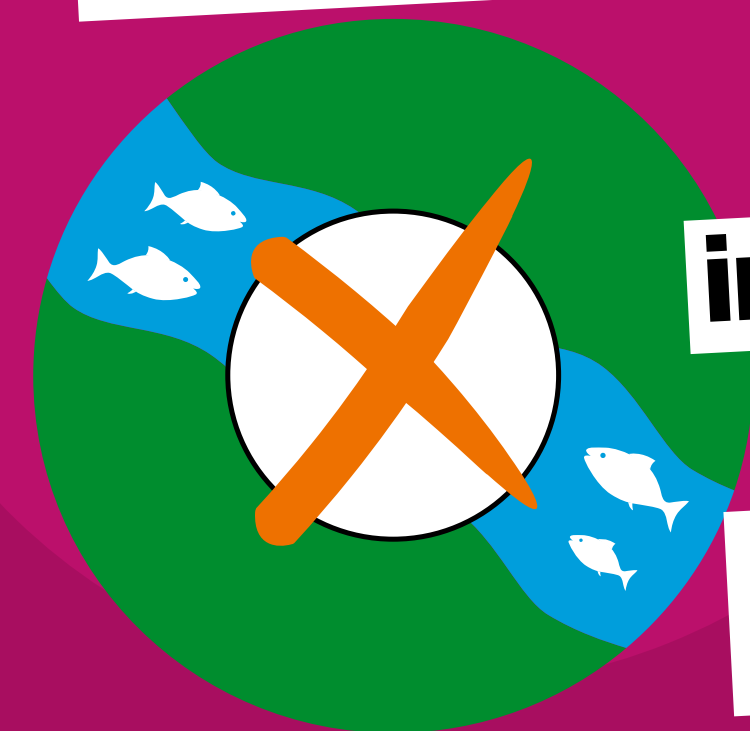
Für eine gemeinsame

Zukunft

in einem

lebenswerten

Ansbach



POLITISCHE ANZEIGE • Der Auftraggeber ist: ÖDP-Kreisverband Ansbach. Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026.
Weitere Informationen und Transparenzbekanntmachung unter www.flz.de/PWT-244915_A.pdf





1
MARTIN BERBERICH
Dipl.-Ing. Elektroingenieur
Stadtrat



2
JULIA DELL
Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen



3
STEPHAN WOLF
Kommunalverwaltungsbeamter
a.D.



4
DORIS POLAP
Medizinische
Fachangestellte



5
FRIEDMANN SEILER
Studiendirektor a.D.
Stadtrat



6
ESTHER WOLF geb. KÜFELDT
Sozialpädagogin



7
PAUL SICHERMANN
Fachkrankpfleger
Stadtrat



8
DOMINIK PELZER
Rettungssanitäter



9
KLAUS HUFNAGEL
Elektriker



10
ALEXANDER MEYER
Fachwirt im Sozial-
und Gesundheitswesen



11
DR. BASTIAN SEIFERT
Teamleiter KI-Entwicklung



12
SANDRA CARLE-WOLF
Verwaltungsbeamtin



13
HANS-GERD PELZER
Servicetechniker



14
MICHA FISCHER
Gesundheits-
und Krankenpfleger



15
GARBIELE REINDLER
Heilerziehungspflegerin



16
ERNST SICHERMANN
Fachlehrer



17
JOHANNES HOYER
Dipl.-Ing.-Designer
Innovationsmanager



18
DR. WOLFGANG STREIT
M.A.
Oberstudienrat



19
BARBARA JOB
Medizinisch-technische
Radiologieassistentin



20
HELMUT SCHWAB
Dipl.-Ing.
Maschinenbauingenieur



21
DR. FRANZ HITZELSBERGER
Projektmanager



22
MARTIN KLEIN
Selbstständiger



23
ALICIA WOLF
Studentin



24
ISOLDE FELDMANN
Lehrerin



25
JOHANNA GRÄBNER
Reinigungskraft



26
PASCAL MÖCKEL
Dipl.-Ing (BA) Elektroingenieur



27
DR.-ING. MARTIN SCHÖNEGG
Professor für Biomedizinische
Technik



28
JULIA KRIEGLSTEIN
Studentin

„ Energie

35 Mio. Euro fließen jährlich aus unserer Region ab – für Öl und Gas. Ich will, dass dieses Geld hier bleibt. Deshalb setze ich mich für regionale erneuerbare Energien ein: Wärmekonzept für Ansbach, E-Mobilität, regionaler Stromtarif, Energiespeicher – gemeinsam mit den Landkreis-Gemeinden. Das stärkt unsere Wirtschaft und macht uns krisen-sicher. Genau dafür kandidiere ich für die ÖDP.

DR. BASTIAN SEIFERT



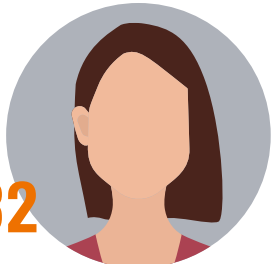
29
FRANZ HITZELSBERGER
Auszubildender Bäcker



30
ADELHEID SEILER
Oberstudienrätin a.D.



31
HANS HEUBECK
Regierungsrat a.D.



32
SYLVIA PLUDRA
technische Angestellte



33
MANFRED HOCHREUTER
Rentner



34
UTE FEDER
Selbstständige



35
MARC MINKE
Produktions-
und Projektleiter



36
IRMGARD GOPPELT
Krankenschwester
Rentnerin



37
JÜRGEN SCHMIDT
Gärtner



38
ROBERT DIETRICH
Fachkraft für Energie
und Gebäudetechnik



39
GERDA SCHMIDT
Physiotherapeutin



40
DR. WERNER TAUBER
Arzt Psychiatrie

„ Verkehr

Wir brauchen in Ansbach bessere Alternativen zum Autofahren: Ich wünsche mir eine Verkehrsstruktur in Ansbach, die für alle gut nutzbar ist. Ich wünsche mir einen öffentlichen Nahverkehr, der auf unsere Bedürfnisse ausgelegt ist. Busse zu den Zeiten, die benötigt werden und keine leeren Geisterbuslinien, die niemand braucht. Ich wünsche mir ein smartes System: Rufsammetaxis und digitale Anzeigen an wichtigen Bushaltestellen.

ESTHER WOLF



Gesundheit

ANregiomed muss das Vertrauen von Bevölkerung und Belegschaft wiedergewinnen. Um die medizinische und leitliniengerechte Versorgung langfristig wieder sicherzustellen, ist eine an den Bedürfnissen der Bevölkerung und des Personals orientierte Ausrichtung zwingend erforderlich. Ärzte, Pflegepersonal und alle anderen Berufsgruppen müssen für ihre wertvolle Arbeit wertschätzend behandelt und angemessen bezahlt werden.

DOMINIK PELZER



„ Wohnen

Die Ansbacher/innen sollen sich an ihrem Wohnort wohlfühlen können. Wir wollen bezahlbaren Wohnraum dadurch schaffen, dass die Stadt Ansbach selbst wieder mehr in den Wohnungsmarkt einsteigt. Um das Wohnen in der Innenstadt trotz der immer heißeren Sommer erstrebenswert zu machen bzw. zu erhalten, setzen wir uns für mehr Begrünung der Stadt ein, mit der Schaffung von Schattenplätzen und der Errichtung von Trinkbrunnen.

JOHANNA GRÄBNER

